

GOLF

Überraschung bei Vereinsmeisterschaften

Herzogenaurach – Spannung pur herrschte bei den Klubmeisterschaften des GC Herzogenaurach. Die 84 Teilnehmer lieferten sich bis zum letzten Loch teils verbissene Kämpfe, wobei einige der Bundesligaspieler ihr Potenzial nicht ausschöpften und sich stattdessen Talente in den Vordergrund spielten.

In der stark besetzten Seniorenkonkurrenz sicherte sich Klaus Dittrich souverän den ersten Rang. Der Seriensieger verteidigte seinen Titel aus dem vergangenen Jahr mit sieben Schlägen vor Michael Dürr. Janina Langer gelang das Kunststück, sich sowohl bei den Seniorinnen der Altersklasse 50 als auch 65

durchzusetzen. Mit 17 Schlägen verwies die Herzogenauracherin die Konkurrenz auf die Ränge. Enger ging es dagegen in der AK 65 der Herren zu. In einer spannenden Partie holte sich am Ende Manfred Bierlein mit nur einem Schlag Vorsprung vor Franz Ertl den Klubmeistertitel.

Bierdie am letzten Loch

Bei den Damen wurde Catherine Kuchenmeister ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie schaffte es, den Zwei-Schläge-Rückstand von Tag 1 gegenüber Sophie Henke aufzuholen. Am Ende gewann die 17-Jährige die Meisterschaft mit vier Schlägen Abstand. Bei den Jungen holte der 16-jährige

Bastian Simon den Klubmeistertitel.

Im hervorragend besetzten Herrenfeld gab es einen Überraschungssieger, weil einige der Bundesligaspieler unter ihren Möglichkeiten blieben. Das öffnete die Tür für Michael Strohmaier. Das 19-jährige Talent spielte am ersten Tag eine sichere Runde (1 unter Par) und ging deshalb mit zwei Schlägen Vorsprung gegenüber Alexander Elsner in die Finalrunde. Dort lieferten sich die beiden ein enges Duell, das bis zum 18. Loch offen war. Strohmaier spielte an der letzten Bahn noch ein Birdie und machte damit seinen ersten Klubmeistertitel perfekt. *red*



Die Herzogenaurach Klubmeister 2017 (v.l.): Sandra Rosenkranz, Janina Langer, Bastian Simon, Michael Strohmaier, Catherine Kuchenmeister, Manfred Bierlein, Jörg Tzeschlok und Klaus Dittrich

Foto: privat